

ANHALTISCHE
GEMÄLDEGALERIE
DESSAU



Willkommen zurück
Die Anhaltische Gemäldegalerie feiert

Pressegespräch, 23. Mai 2024

Willkommen zurück – Die Anhaltische Gemäldegalerie feiert

Am 8. Juni 2024 öffnet die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau ihre Türen und lädt von 14 bis 22 Uhr in Park und Schloss Georgium ein, um gemeinsam die Wiedereröffnung zu feiern. Im Schloss selbst können bei freiem Eintritt die Gemälde der Dauerausstellung betrachtet werden, während Experten Auskunft geben und zum Gespräch einladen. Auf den Wiesen vor dem Schloss dürfen Picknickdecken ausgerollt werden. Gastrostände sorgen dabei für das leibliche Wohl und bieten auch die Möglichkeit, vorab einen Picknickkorb bzw. eine Picknickbox zu bestellen. Die hierfür erforderlichen Informationen sind unter folgendem Link zu finden: <https://kultur-genuss.questofy.events/>

Musikalisch wird das Fest am Nachmittag mit klassischen Klängen des Ensembles „Orbis Quartett“ aus Berlin untermalt, während am Abend die Band „Free Elements“ aus Dessau mit Musik verschiedener Stilrichtungen für Stimmung sorgt. Auch für Kinder wird Unterhaltames geboten. Das Figurentheater „Märchent Teppich“ aus Halle präsentiert das Märchen „Dornröschen“ in einer eigenen Fassung. Historische Kinderspiele regen zum Ausprobieren an. Im Blumengartenhaus können bunte Windlichter gestaltet werden, die am Abend den Park zum Leuchten bringen.

Bei Einbruch der Dunkelheit dient die Schlossfassade als Projektionsfläche für Illuminationen mit Kunstwerken der Anhaltischen Gemäldegalerie.

Weitere Informationen unter: gemaeldegalerie.dessau-rosslau.de

Eröffnungsfest der Anhaltischen Gemäldegalerie Samstag, 8. Juni 2024

„Willkommen zurück – die Anhaltische Gemäldegalerie feiert“

Bühne vor dem Schloss Georgium

14.00 Uhr	Dessauer Posaunenchor der Evangelischen Landeskirche Anhalts
anschließend	Eröffnung des Festes Oberbürgermeister, Dr. Robert Reck
14.30 - 17.00 Uhr	Klassik im Georgengarten mit dem „Orbis Quartett“ (Berlin)
	14.30 - 15.15 Set 1 15.30 - 16.15 Set 2 16.30 - 17.00 Set 3
19.00 - 21.45 Uh	Band „Free Elements“ (Dessau) Die Offenheit des Ensembles für die verschiedenen Stilrichtungen, die von Jazz, Pop über Klassik bis zur Weltmusik reichen, verbunden mit einer sehr markanten musikalischen Interpretation, macht jedes Konzert zu einem Erlebnis.
	18.00 Sound Check 19.00 - 19.45 Set 1 20.00 - 20.45 Set 2 21.00 - 21.45 Set 3
22.00 - 22.30 Uhr	„Anhaltisches Bilder ABC“ Schlossfassaden-Illumination mit Gemälden der Anhaltischen Gemäldegalerie Sprecherin, Conny Wolter (Halle) Musik, Jörg Naumann (Dessau)

Schloss Georgium

14.00 - 22.00 Uhr Besichtigung der Anhaltischen Gemäldegalerie
Von 14.00 - 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit,
mit geschulten Live-Speakern vor den Kunstwerken ins
Gespräch zu kommen.
Gestalten Sie so Ihre eigene Mini-Führung.

Schloss Georgium (Rückseite)

14.00 - 18.00 Uhr Stände und Aktionen der UNESCO Welterbestätten
Sachsen-Anhalts, des Fördervereins Anhaltische
Gemäldegalerie und Georgengarten Dessau e.V.,
Kulturstiftung Dessau-Wörlitz,
„Gartenträume - Historische Parks in Sachsen-Anhalt“ e.V.

Fremdenhaus am Schloss Georgium

14.00 - 22.00 Uhr Kunst der Gegenwart im Fremdenhaus - Ausstellungen
„NATUR....MIT RESPEKT“
von Olaf Wegewitz
sowie
„FF“ Originalgrafisches Künstlerbuch - Fürst Franz gewidmet
von Sven Märkisch

Restaurant „Am Georgengarten“ (Treffpunkt)

14.00 - 15.30 Uhr “Einmal Arkadien und zurück“
Führung durch den Georgengarten
Auf manchen Bildungsreisen des Fürsten Franz, die ihn über
Italien, Frankreich, Holland und England führten, begleitet ihn
sein jüngerer Bruder Johann Georg. Seine Eindrücke und
Erfahrungen setzte er gemeinsam mit dem Architekten
Erdmannsdorff im Georgium um. Eingebettet in den weitläufigen
idyllischen Landschaftsgarten sehen Sie griechische Tempel,
römische Ruinen, keltische Hügelgräber und ägyptische
Sphinxen.

Preis p. Person: 10 € / ermäßigt: 8 €

Um **Voranmeldung** wird gebeten unter: Tel. 0340-882920-00
oder post@visitdessau.com

Blumengartenhaus am Schloss Georgium

14.30 – 18.00 Uhr „Wir bringen den Blumengarten zum Leuchten“
Gestaltung von Windlichtern für den Blumengarten
(Museumspädagogisches Angebot)

Fläche vor dem Küchengebäude am Schloss Georgium

14.30 – 18.00 Uhr Historische Kinderspiele
u.a. Wikinger-Schach, Mikado, Ringwerfen, Kegeln

Küchengebäude am Schloss Georgium

17.00 -18.00 Uhr Figurentheater „Märchentepich“
„Dornröschen – ein Märchen zum Abend“
mit der Puppenspielerin Susa Ahrens (Halle)
für Menschen ab 4 Jahren
(Schlechtwettervariante: Orangerie am Schloss Georgium)
Das Figurentheater „Märchentepich“
wird finanziert durch den Förderverein
Anhaltische Gemäldegalerie und Georgengarten Dessau e.V.
sowie den Rotary Club Dessau

Sven Märkisch

„FF“

Originalgrafisches Künstlerbuch, Fürst Franz gewidmet

Sven Märkisch, mit seinen druckgrafischen Künstlerbüchern in der Künstlerbuch-Sammlung der Wissenschaftlichen Bibliothek Dessau vertreten, erkundet seit vielen Jahren immer wieder das Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Dabei entstanden zahlreiche Zeichnungen, die seine visuellen Eindrücke festhalten. Eine Auswahl setzte er druckgrafisch um. Verbunden mit sprachlichen Äußerungen, die er bei seinen Streifzügen zufällig hörte, gestaltete er damit 2018 - inspiriert von Schloss und Park Oranienbaum – das Künstlerbuch **o baum**.

FF heißt sein neues Buch, Fürst Franz gewidmet. Im Fremdenhaus kann man die acht Doppelseiten betrachten. In Wörlitz fand Sven Märkisch während einer Schlossführung das Bild- und Text-Material dafür. Die Druckstöcke sind aus Pressspan gesägt und zweifarbig mit einer Andruckpresse auf Dünndruck- und Japanpapier gedruckt. Die Texte sind von Hand gesetzt und auf der gleichen Maschine gedruckt. Gebunden ist das Buch mittels verdeckter Blockheftung. Es gibt 8 gebundene und 2 ungebundene Exemplare.

„Druckstock“ ist der Oberbegriff für ein im Hochdruck (Buchdruck) verwendetes, seitenverkehrtes Bildelement. Der Druckstock wird traditionell in Holz oder Metall geschnitten, erste Druckstöcke aus Stein wurden in China etwa um 200 v. Chr. (Erfindung des Papiers), Holztafelldruck für Bücher ab dem 7. Jahrhundert verwandt.

edition sand ist der Verlag von Sven Märkisch für Künstlerbücher.

Sven Märkisch: geb. 1969, Diplom im Fach Buchkunst an der Hochschule Burg Giebichenstein Halle, 2000-2002 Werkstattleiter dort im Fachgebiet Konzeptkunst Buch, dort 2002-2008 künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter. Seit 2016 Leiter des Buchdruck-Ladens der Galerie „Sonnensegel“ e.V. in Brandenburg an der Havel, dort lebt und arbeitet er.

Die Ausstellung ist ein Projekt von Büro Otto Koch im Kiez e.V., unterstützt von der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau.